

Protokoll

über die 15. Delegiertenversammlung (DV) des Schweizer Schiesssportverbandes (SSV) vom Samstag, 30. April 2016, Kongresszentrum „La Poste“, La Poste Platz 4, 3930 Visp von 09.30 bis 12.55 Uhr.

Präsenzliste:

Stimmberechtigte:	258 stimmberechtigte Delegierte, wovon 231 Vertreter der KSV/UV/MV, 22 Ehrenmitglieder und 5 Vorstandsmitglieder.
Gäste:	45 geladene Gäste
Funktionäre/Mitarbeitende SSV:	31 Teilnehmende
Total Anwesende:	334 Teilnehmende
Abstimmungsbüro:	Paul Röthlisberger (Vorstand) und Ruedi Meier (Vorstand) sowie Marcel Benz (Geschäftsführer).
Stimmzähler:	10 Stimmzähler: Heinz Kuhny (KSV-BS; Tische 1 und 2), Heinz Bolliger (ZHSV; Tische 3 und 4), René Koller (ZHSV, Tische 6 und 7), Fabien Thürler (SCTF, Tisch 8), Kurt Höltschi (ZKSV, Tisch 9), Hugo Petrus (WSSV, Tisch 10), Werner Koradi (TKSV, Tisch 11), Andres Streit (BSSV, Tisch 12), Anna Marugg (BSV, Tisch 13) und Franz Schmidig (ZSV, Tisch 14).
Referenten:	Jacques Melly (Staatsratspräsident Kanton Wallis) Christophe Darbellay (alt Nationalrat und OK-Präsident ESF 2015) Hugo Petrus (Präsident WSSV)
Vorsitz:	Dora Andres (Präsidentin SSV)
Protokoll:	Marcel Benz (Geschäftsführer SSV)
Übersetzerinnen:	Nina von Heydebrand und Corinna Timm (Dolmetscherdienst Furet AG, Bern)

Inhaltsverzeichnis:

1. Begrüssung	2
2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 25.4.2015 in Arbon	3
3. Jahresberichte 2015	3
4. Jahresrechnungen 2015	5
5. Finanzen	5
6. Anträge Einheits- und Lizenzbeiträge und Gebühren für Jahr 2017	6
7. Beitragsmodell 2018	7
8. Wahl eines Mitglieds der Geschäftsprüfungskommission	7
9. Berichterstattung Eidg. Schützenfest 2015 im Wallis	8
10. Statutenrevision	9
11. Ehrungen	10
12. Informationen aus dem SSV	10
13. Umfrage	11
14. Nächste Delegiertenversammlung	11

Traktanden

1. Begrüssung

1.1 Begrüssung durch die Präsidentin

Die 15. Delegiertenversammlung (DV) des Schweizer Schiesssportverbandes (SSV) wurde mit dem Einzug der neuen SSV-Verbandsfahne und dem durch die Visper Blaskapelle „Sempre Avanti“ unter der Leitung von Christian Wirthner intonierten Fahnenmarsch eingeleitet. Ebenfalls gespielt wurde die Nationalhymne bevor die Präsidentin Dora Andres das Wort ergriff. Sie begrüßte den Walliser Staatsratspräsidenten Jacques Melly, den Nationalrat Franz Ruppen, alt Nationalrat und OK-Präsident ESF2015 Christophe Darbellay, den Gemeindepräsidenten von Visp, Niklaus Furger, Divisionär Melchior Stoller (stv. Chef Heer), Dr. Ulrich Fässler (Präsident des Stiftungsrats Haus der Schützen), Andreas von Känel (Präsident des Stiftungsrats des Schweizer Schützenmuseums in Bern) und Hugo Petrus (Präsident WSSV) vom organisierenden Kantonalverband. Die übrigen Gäste hiess sie ebenfalls willkommen und wandte sich in allen vier Landesprachen an die ins Wallis gereisten Delegierten und Gäste. Sie verwies zudem auf die aufgelegten Gästelisten.

1.2 Grussadressen geladener Gäste

In seiner Ansprache hiess der Staatsratspräsident Jacques Melly alle Anwesenden im Wallis herzlich willkommen und erinnerte an das Eidg. Schützenfest im Wallis, welches anlässlich der 200-jährigen Zugehörigkeit des Kantons Wallis im Vorjahr in Raron und Visp durch den Walliser Schiesssportverband erfolgreich organisiert wurde. Es sei ein eindrückliches Fest gewesen, ein Symbol für die nationale Einheit. Er sprach das Waffenrecht an, das derzeit in der EU für Gesprächsstoff Sorge und verschärft werden soll. Mit klaren Worten stellte er sich dagegen und zeigte auf, dass in der Schweiz im Gegensatz zum Ausland die Regierung Vertrauen in seine Bürger habe. Hier kann der Schütze seine persönliche Waffe auch in der Öffentlichkeit tragen. Diese Überreglementierung sei zu stoppen. Das Schiesswesen habe in unserem Land eine grosse Tradition, die es weiter zu pflegen gelte. Es gehe darum, das Zentrum der Scheibe zu treffen und die Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. Auch Freude und Emotionen hätten bei den Schützen genug Platz. Er durfte dies am offiziellen Tag des Eidg. Schützenfestes im letzten Jahr selber hautnah erleben. Zum Schluss dankte er allen, die sich für diesen Sport einsetzten und wünschte sich, dass diese Tradition auf neue Generationen übertragen werde. Mit einem grossen Applaus wurden seine Worte von der Präsidentin verdankt. Er erhielt als Geschenk eine „Glücktrickä“ (Korb mit Walliser Spezialitäten) ausgehändigt, bevor er wegen anderen Verpflichtungen diese DV verlassen musste.

Es folgte die Ansprache von Hugo Petrus dem Präsidenten des Walliser Schiesssportverbandes. Er stellte seinen Verband vor, der 1899 gegründet wurde und seit 1999, mit der Fusion der Sportschützen, in der heutigen Form existiere. Nach 1995 tage der SSV zum zweiten Mal in Visp. Bisher habe man 18 Kantonschützenfeste und eben letztes Jahr erstmals das Eidg. Schützenfest organisiert. Der Verband zähle rund 4'000 Schützen wovon 2'061 Lizenzierte. Dieser Sport habe durch das Eidgenössische Aufwind erhalten und diesen gelte es weiter zu nutzen. In sympathischen Worten stellte er dann die Besonderheiten dieses Kantons (höchste Berge, das berühmte Matterhorn, die besten Weine, Sitten als 13-facher Cupsieger in 13 Finalteilnahmen im Fussball, was im übrigen mit den 13 Sternen aller Regionen im Kantonswappen vollständig und korrekt übereinstimme, schwarze Kühe und 300 Sonnentage im Jahr). Er gab auch ein paar Müsterchen zu den verschiedenen Walliser Sprachdialekten zum Besten, welche Lacher bei den Anwesenden hervorriefen. Damit zeigte er auch auf, dass die Walliser eben etwas verschieden seien. Mit dem Zitat aus der Kantonshymne „*Das Land am Rohnestrand ist Wallis ist Wallis unser Heimatland.*“ schloss er sein Referat ab und wünschte allen eine erfolgreiche und interessante DV. Seine Worte wurden von der Präsidentin verdankt und Hugo Petrus erhielt ebenfalls dieses besondere Walliser Geschenk.

Es folgte die Konstituierung der DV durch den Geschäftsführer Marcel Benz. Er teilte mit, dass insgesamt 258 stimmberechtigte Delegierte und insgesamt 334 Personen (inkl. Gäste, Funktionäre, Mitarbeitende) anwesend waren. Das absolute Mehr liege bei 130 Stimmen. Er erwähnte wie die Abstimmungen und Wahlen statutenkonform durchzuführen seien und dass für die Statutengenehmigung eine Zwei-Drittel Mehrheit notwendig sei. Aufgrund der Sitzordnung im Saal schlug er zehn Stimmzähler vor (vgl. Präsenzliste oben). Die Stimmkarte dieses Jahr zeige die Farbe rot.

Die Präsidentin liess über die Wahl der zehn vorgeschlagenen Stimmzähler abstimmen.

Beschluss Nr. 2016-01	Zuständig	Termin
Die DV wählte einstimmig die auf Seite 1 des Protokolls erwähnten Delegierten als Stimmzähler.	Präsidentin	30.04.2016

Die Präsidentin schlug danach folgende Personen fürs Wahlbüro (Überwachung der Wahlen) vor: Die beiden Vorstandsmitglieder Paul Röthlisberger und Ruedi Meier sowie den Geschäftsführer Marcel Benz.

Beschluss Nr. 2016-02	Zuständig	Termin
Die DV wählte Paul Röthlisberger (Vorstand), Ruedi Meier (Vorstand) und Marcel Benz (Geschäftsführer) ins Wahlbüro dieser DV.	Präsidentin	30.04.2016

Als Protokollführer bezeichnete die Präsidentin den Geschäftsführer Marcel Benz und hielt zu Händen des Protokolls fest, dass die DV gesetzes- und statutenkonform konstituiert sei und korrekt einberufen wurde.

Sie eröffnete die Diskussion zur rechtzeitig zugestellten Traktandenliste. Dies wurde nicht genutzt.

Beschluss Nr. 2016-03	Zuständig	Termin
Die DV genehmigte einstimmig und ohne Änderung die Traktandenliste der 15. Delegiertenversammlung des SSV.	Präsidentin	30.04.2016

Nachfolgend schritt die Sitzungsleiterin zur Totenehrung und erwähnte stellvertretend alle seit der letzten DV verstorbenen Schützenkameraden die Ehrenmitglieder René Häuptli (Zürich), Philippe Zeller (Lausanne) und Hugo Gutmann (Basel). Die Versammlung erhob sich zu deren Gedenken für eine Schweigeminute und die Blaskapelle Sempre Avanti spielte einen Choral.

2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 25.4.2015 in Arbon

2.1 Genehmigung (Versand am 18. Juni 2015 / Publikation Homepage)

Dora Andres stellte das Protokoll der 14. DV vom 25. April 2015 in Arbon zur Diskussion, das am 18. Juni 2015 auf der Website publiziert wurde. Es gab keine Wortmeldung.

Beschluss Nr. 2016-04	Zuständig	Termin
Die DV genehmigte einstimmig und ohne Änderung das Protokoll der DV vom 25. April 2015 in Arbon.	Präsidentin	30.04.2016

3. Jahresberichte 2015

Die Präsidentin leitete zum Traktandum 3 über und eröffnete dieses mit dem Tour d'horizon. Sie erklärte, dass sie sich neben ein paar Fakten aus der Vergangenheit primär auf die Zukunft konzentrieren möchte.

Sie erwähnte zuerst das Eidg. Schützenfest 2015 im Wallis, wo ein Teilnehmerrückgang zu verzeichnen gewesen sei. Das gesamte Fest und insbesondere der offizielle Tag seien aber in bleibender Erinnerung geblieben. Dort sei die neue Verbandsfahne eingeweiht worden. Sie dankte dem Ehrenpräsidenten Peter Schmid und der Fahnenkommission für ihre grosse Arbeit und den Spendern für deren finanzielle Beiträge. Sie erwähnte insbesondere die l'Exercice de l'Arquebuse et de la Navigation in Genf, die 59 Ehrenmitglieder wie auch elf historische Schützengesellschaften, die mit namhaften Beträgen die gesamte Finanzierung ermöglichten. Sie erwähnte auch den neuen Fähnrich Markus Tannast, der heute die Fahne zum ersten Mal an der DV zum Einsatz brachte.

Für die Zukunft des Verbands sei das Projekt „Zwinky“ von grösster Bedeutung. Es geht dabei um die Gewinnung von neuen Vereinsmitglieder und um die Bindung heutiger Mitglieder in den Vereinen. Der Verband habe erstmals „Zwinky-Botschafter“ ausgebildet, die den Vereinen mit Know-how und Ideen diesbezüglich zur Seite stehen würden. Das Angebot müsse genutzt werden. Es gehe darum, bis 2020 (ESF 2020 in Luzern) die Mitgliederzahlen im SSV wieder zu

steigern. Jährliche „Zwinky-Anlässe“ des SSV sollen ebenfalls ein Podium dazu bieten um neue Personen für unseren Sport zu begeistern und zwar jeden Alters und Geschlechts.

Alle Vereine sind aufgerufen hier aktiv zu werden. Es geht auch um unsere Werte, die Tradition und den Zusammenhalt der Schützengemeinde fortzuführen.

Mit Blick auf die Zukunft erwähnte die Präsidentin, dass wir eine grosse Breite benötigen, um eine starke Spitze zu haben. Im Spitzensport müsse der Hebel angesetzt werden. Deshalb werde ab 1. Oktober für unsere besten Athleten das nationale Leistungszentrum in Magglingen eröffnet. Dort könne unter professionellen Bedingungen trainiert werden. Mit der notwendigen Unterstützung und den Dienstleistungen von Magglingen werde jeder Spitzenschütze direkt vor Ort profitieren (Medizin, Psychologie, Hochschule, polysportives Angebot usw.). Sie zeigte ein Bild des Standortes der geplanten Schiesshalle in Magglingen, die möglichst rasch realisiert werden soll. Geplant sei diese aber erst für 2028.

Sie übergab das Wort an Daniel Burger (Leiter Spitzensport) für weitergehende Ausführungen. Er stellte auf der Bühne die drei Athleten, Nina Christen, Petra Lustenberger und Jan Lochbihler kurz vor, die ab 1. Oktober 2016 in Magglingen unter professionellen Bedingungen trainieren werden. Im Interviewstil stellte er allen drei Spitzensportlern verschiedene Fragen, welche diese zu Zielsetzungen, Trainingsaufwand usw. persönlich beantworteten. Daniel Burger erwähnte auch, dass die neue Kollektion der Trainingsanzüge den frischen Wind im Spitzensport symbolisiere. Mit Applaus wurde das Quartett an den Platz begleitet und die Präsidentin erwähnte die Möglichkeit der Absolvierung der Spitzensport RS. Ausgesuchte Spitzenathleten können sich auch als „Zeitmilitär“ bewerben. Hier sei der Armee für deren Anstrengungen zu danken. Der SSV hofft, weitere Absolventen der Spitzensport-RS präsentieren zu dürfen und wünscht sich bald auch einen „Zeitmilitär“ in seinen Reihen haben zu können.

Abschliessend nutzte Dora Andres die Gelegenheit, ihren Dank auszusprechen. Sie erwähnte die Schweizer Armee für deren grosse Unterstützung nicht nur anlässlich des ESF 2015 im Wallis. Sie dankte dem Zivilschutz, dem BASPO, Swiss Olympic, der Sporthilfe, den Partnern und Ausrüstern des SSV, allen Funktionären wie den vielen Ehrenamtlichen und den Vorstandsmitgliedern sowie auch den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle in Luzern für die grosse Unterstützung im abgelaufenen Jahr.

Mit einem letzten Musikstück unterhielt die Blaskapelle Sempre Avanti unter der Leitung von Christian Withner die Versammlung. Danach verabschiedete sie die Musik.

Die Präsidentin verwies auf die verschiedenen Berichte im „Jahresbericht 2015“ (Beilage 1). Sie fragte an, ob jemand das Wort dazu wünscht, was nicht der Fall war. Sie schritt zur Abstimmung der darin enthaltenen Berichte.

3.1 Genehmigung

Beschluss Nr. 2016-05	Zuständig	Termin
Die DV genehmigte einstimmig die im Jahresbericht enthaltenen Berichte zum Geschäftsjahr 2015 im SSV.	Präsidentin	30.04.2016

Es folgte der erste Block der Ehrungen, der von Paul Röthlisberger und Luca Filippini bestritten wurde. Ruedi Meyer (zurückgetretener Präsident der Stiftung Schweizer Schützenmuseum Bern), Hansueli Thut (abgetretener SSV-Fähnrich) und Alois Zahner (zurückgetretenes Mitglied des Stiftungsrats Haus der Schützen) traten auf die Bühne. Alois Zahner war entschuldigt abwesend.

Paul Röthlisberger erwähnte bei Ruedi Meyer verschiedene Meilensteine, um das Kulturgut der Schützen zu bewahren. So war er bei der Gründung der Stiftung aktiv dabei, war der erste Stiftungsratspräsident und hat zuletzt auch die neue Vereinbarung mit dem SSV zum erfolgreichen Abschluss gebracht.

Bei Hansueli Thut wurde dessen Einsatzbereitschaft als Fähnrich seit dem ESF 2010 in Aarau wie auch für die langjährige Betreuung von Nachwuchs im Pistolenbereich erwähnt. Er habe den SSV bei Wind und Wetter und auch bei traurigen Anlässen wie Beerdigungen jeweils mit dem notwendigen Einfühlungsvermögen, mit Würde und Stolz unsere Fahne präsentiert. Zudem habe er den Wink zu einer neuen Verbandsfahne dem SSV-Vorstand gegeben, der diesen gerne aufgenommen habe.

Bei Alois Zahner stand während vielen Jahren mit seinem Fachwissen der Stiftung Haus der Schützen zur Verfügung und habe mit seiner Art zum positiven Klima im Stiftungsrat beigetragen.

Ruedi Meyer und Hansueli Thut erhielten unter grossem Applaus die SSV-Verdienstmedaille mit einer Flasche Wein ausgehändigt und wurden mit Applaus an den Platz begleitet. Alois Zahner werde bei passender Gelegenheit noch persönlich verabschiedet, ergänzte die Präsidentin.

4. Jahresrechnungen 2015

4.1 Schweizer Schiesssportverband – Genehmigung (Beilage 1)

Luca Filippini erhielt das Wort. Er ging auf die Jahresrechnung 2015 mit der Bilanz und Erfolgsrechnung ein. Bei der Erfolgsrechnung erwähnte er die Hauptdifferenzen zum Budget (Spitzensport mit wissenschaftlichem Projekt RIO; Werbeaufwand aufgrund ESF 2015 Wallis, IT-Projekt „cloud“). Das Finanzergebnis schliesse mit einer Differenz von CHF 140'000 ab. Insbesondere seien die Abschreibungen der Aktien Brünig Indoor AG von CHF 200'000 zu erwähnen. Insgesamt resultierte aus Differenzen der ausgewiesene Verlust von CHF 205'000 im Geschäftsjahr 2015.

André-Francis Cattin erhielt danach das Wort, um den Revisorenbericht der Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2015 vorzustellen. Er verwies auf den schriftlichen Jahresbericht im Jahresbericht (Seite 31) und stellte der DV den Antrag diese Rechnung zu genehmigen. Er nutzte die Gelegenheit für die lange Zusammenarbeit zu danken, da er seinen Rücktritt eingereicht habe.

Beschluss Nr. 2016-06	Zuständig	Termin
Die DV genehmigte mit grossem Mehr und bei 13 Enthaltungen die Jahresrechnung des SSV für das Rechnungsjahr 2015, die einen Verlust von CHF 205'500.— ausweist.	Präsidentin	30.04.2016

Es folgte der Antrag zur Entlastung des Vorstands und der Geschäftsstelle.

Beschluss Nr. 2016-07	Zuständig	Termin
Die DV genehmigte die Déchargé-Erteilung des Vorstands und der Geschäftsstelle einstimmig.	Präsidentin	30.04.2016

4.2 Stiftung „Haus der Schützen“ und „Zustiftung Schiesssport“ - Kenntnisnahme (Beilage 1)

Beschluss Nr. 2016-08	Zuständig	Termin
Die DV nimmt die Jahresrechnungen 2015 der Stiftung „Haus der Schützen“ und der „Zustiftung Schiesssport“ ohne Wortmeldung zur Kenntnis.	Präsidentin	30.04.2016

Die Präsidentin dankte dem anwesenden Stiftungsratspräsidenten Dr. Ulrich Fässler und dem übrigen Stiftungsrat für deren Arbeit.

4.3 „Stiftung Schweizer Schützenmuseum Bern“ - Kenntnisnahme (Beilage 1)

Beschluss Nr. 2016-09	Zuständig	Termin
Die DV nimmt die Jahresrechnung 2015 der Stiftung „Schweizer Schützenmuseum Bern“ ohne Wortmeldung zur Kenntnis.	Präsidentin	30.04.2016

Die Präsidentin verdankte die Arbeit der Mitglieder des Stiftungsrats „Schweizer Schützenmuseum Bern“ unter der Leitung von Andreas von Känel und der Museumsleiterin Cornelia Weber. Dieser Dank war ebenfalls von Applaus begleitet.

5. Finanzen

5.1 Budget 2016 – Genehmigung (Beilage 1; Seite 28)

Der Vizepräsident verwies auf die Grundannahmen bei der Erstellung des Budgets, die eine jährliche Reduktion des Erlöses von rund CHF 100'000 ausmachten.

Die Matchmunition werde reduziert, da eben kein ESF mehr anstehe und auch die Partnerschaft Cornèrcard sei um CHF 50'000 reduziert worden.

Es werde mit einem positiven Jahresergebnis von CHF 26'000 gerechnet. Das Wort wurde nicht gewünscht.

Beschluss Nr. 2016-10	Zuständig	Termin
Die DV genehmigte das Budget 2016 bei zwei Enthaltungen und ohne Gegenstimme mit einem voraussichtlichen Gewinn von CHF 26'000.	Präsidentin	30.04.2016

5.2 Finanzplanung 2017 bis 2019 – Kenntnisnahme

Der Vizepräsident erklärte die Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2019. Er zeigte auf, dass in Zukunft mit negativen Jahresergebnissen gerechnet werden müsse (2017: CHF -5'300; 2018: CHF -113'300 und 2019: CHF -179'000). Entsprechende Massnahmen seien einzuleiten. Im 2017 werde für den Spitzensport ein neuer Rahmenkredit zur Genehmigung unterbreitet. Derzeit gehe er von einem jährlichen Betrag von CHF 1.0 Mio. aus (nächste Olympiaperiode bis 2020).

Die Versammlung nahm stillschweigend von der Finanzplanung 2017 - 2019 Kenntnis.

5.3 Antrag Vorstand – Brünig Indoor AG – Genehmigung (Beilage 2)

Bevor Luca Filippini das Wort erhielt, erklärte die Präsidentin, dass der Vorstand nach der Sitzung mit den Präsidenten der KSV/UV/MV den zugestellten Antrag leicht modifiziert habe. Dieser neue Wortlaut sei auf der Leinwand jetzt eingeblendet.

Luca Filippini teilte mit, dass der SSV-Vorstand ein Verkaufsmandat erhalten möchte. Neu sollten die Aktien der Brünig Indoor AG aber nur noch an diese AG selber verkauft werden dürfen. Eine zeitliche Beschränkung des Mandats sei nicht mehr angebracht. Auch soll der Minimalbestand an Aktien aufrecht erhalten werden, damit der SSV vom maximalen Aktionärsrabatt profitieren könne. Der neue Antrag ergab keine Fragen.

Beschluss Nr. 2016-11	Zuständig	Termin
Die DV genehmigte mehrheitlich mit 6 Gegenstimmen und bei 5 Enthaltungen den neu ergänzten Antrag des Vorstands, ihm ein unlimitiertes Verkaufsmandat für die Aktien der Brünig Indoor AG zu erteilen mit der Auflage die Aktien nur an die Brünig Indoor AG zu verkaufen und so viele Aktien im Eigentum zu behalten, damit der maximale Aktionärsrabatt bei der Nutzung dieser Anlagen gewährt bleibt.	Präsidentin	30.04.2016

6. Anträge Einheits- und Lizenzbeiträge und Gebühren für Jahr 2017

6.1 Genehmigung (Beilage 2)

Luca Filippini stellte den Antrag des Vorstands vor. Die Einheits- und Lizenzbeiträge und alle Gebühren für das Jahr 2017 blieben unverändert. Das Wort hierzu wurde nicht gewünscht.

Beschluss Nr. 2016-12	Zuständig	Termin
Die DV genehmigte mit einer Enthaltung die Einheits- und Lizenzbeiträge und Gebühren für das Jahr 2017 mit unveränderten Beträgen für das Jahr 2017 gemäss Antrag Beilage 2 (T 6.1; litera a bis c).	Präsidentin	30.04.2016

Als zweiter Antrag wurde unter Vorbehalt der Genehmigung der Statuten (Traktandum 10) an dieser DV auch neu eine Aufnahmegebühr von CHF 500.00 zur Genehmigung beantragt. Dieser Punkt wurde separat zur Abstimmung gebracht.

Beschluss Nr. 2016-13	Zuständig	Termin
Die DV genehmigte mit einer Enthaltung die Aufnahmegebühr (Antrag Beilage 2, litera d) von CHF 500.00 für das Jahr 2017 und unter Vorbehalt der Genehmigung und Einführung der Statuten ab 1.1.2017.	Präsidentin	30.04.2016

Es folgte die Ehrung der beiden zurückgetretenen Eidg. Schiessoffiziere Major Urs Burkhalter (Kreis 7) und Oberst Bernhard Fuchs (Kreis 14). Renato Steffen präsentierte deren Werdegang und würdigte deren langjähriges Wirken für das Schiesswesen.

Major Urs Burkhalter habe nicht weniger als 43 Jahre für unseren Sport gewirkt. Oberst Bernhard Fuchs sei selber guter Schütze und Rütli-Fahrer. Er sei aus beruflichen Gründen zurückgetreten. Mit grossem Applaus erhielten beide aus den Händen der Präsidentin die Ehrenmedaille überreicht.

7. Beitragsmodell 2018

7.1 Genehmigung der Grundsätze (Beilage 2; Seite 6-8)

Luca Filippini fasste zuerst die Zielsetzungen des neuen Beitragsmodells wie auch das aktuelle Beitragssystem kurz zusammen. Danach erklärte er die Merkmale des neu vorgeschlagenen Systems. Der SSV wolle dadurch nicht mehr Einnahmen generieren, sondern die Mitgliederbeiträge gerechter verteilen. Der Vereinsbeitrag und der Lizenzbeitrag blieben unverändert auch im neuen System. Anstatt des bisherigen Kommunikationsbeitrags werde neu ein „Schützenbeitrag“ erhoben. Dies betreffe jedes Vereinsmitglied, das über das Stimmrecht sowie das aktive und passive Wahlrecht im Verein gemäss Statuten verfüge. Dieses Vereinsmitglied zahle dem SSV einen jährlichen Beitrag. Diese Definition „Vereinsmitglied“ wurde mit der USS Versicherung abgesprochen und dieses Vereinsmitglied zahle den von der DV beschlossenen Beitrag via seinen Verein an den SSV. Auch wenn ein Schütze mehrere Vereinsmitgliedschaften besitze, zahle er nur einen Schützenbeitrag pro Jahr. Heute gehe es um die Verabschiedung des Modells, damit die KSV/UV/MV diese Anpassungen auch auf ihre eigenen Beiträge prüfen und allenfalls ebenfalls anwenden könnten. Alle Beiträge an den SSV würden jeweils ein Jahr vor Fälligkeit durch die Delegierten an der DV festgelegt (d.h. DV 2017 für die Beiträge 2018). Ohne vorherige Wortmeldung schritt die Präsidentin zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 2016-14	Zuständig	Termin
Die DV genehmigte mit drei Gegenstimmen und neun Enthaltungen den Antrag des Vorstands ein neues Beitragsmodell einzuführen, das auf einem jährlich durch die DV festzulegenden Vereinsbeitrag, Schützenbeitrag und Teilnehmerbeitrag (Lizenz) basiert und auf den 1.1.2018 in Kraft gesetzt wird.	Präsidentin	30.04.2016

7.2 Weiteres Vorgehen

Die Präsidentin erwähnte, dass die VVA-Verantwortlichen in den Vereinen nun sicherstellen müssen, dass all ihre Vereinsmitglieder in der VVA eingetragen sind. Dies ist die Berechnungsbasis für den Schützenbeitrag 2018.

8. Wahl eines Mitglieds der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

8.1 Wahlprozedere

Dies wurde eingangs der Versammlung während der Konstituierung erläutert.

8.2 Wahl eines Mitglieds der GPK

Sie erwähnte, dass keine Kandidatur für ein neues Mitglied der GPK vorliege und eröffnete die Möglichkeit, einer Spontankandidatur. Dies blieb aber ungenutzt. Somit hätten die bereits gewählten GPK-Mitglieder die Aufgaben gemeinsam zu übernehmen.

8.3 Wahl eines Mitglieds der des leitenden Revisors (Beilage 2)

Die Sitzungsleiterin teilte mit, dass André-Francis Cattin auf diese DV hin, seinen Rücktritt gegeben habe. Der Vorstand unterstützt von der GPK schlage das bisherige GPK-Mitglied Clemens Poltera als neuen leitenden Revisor zur Wahl vor. Der Kandidat sei bekannt.

Beschluss Nr. 2016-15	Zuständig	Termin
Die DV wählte einstimmig Clemens Poltera als leitenden Revisor der Geschäftsprüfungskommission.	Präsidentin	30.04.2016

8.4 Wahl des stellvertretenden leitenden Revisors (Beilage 2)

Für den neu als leitenden Revisor gewählten Clemens Poltera sei ein neuer Stellvertreter zu wählen. Der Vorstand schlage, unterstützt durch die GPK, das bisherige GPK-Mitglied Jakob Burkhard als neuen stellvertretenden leitenden Revisor zur Wahl vor. Der Kandidat sei bekannt.

Beschluss Nr. 2016-16	Zuständig	Termin
Die DV wählte einstimmig Jakob Burkhard als stellvertretenden leitenden Revisor der Geschäftsprüfungskommission.	Präsidentin	30.04.2016

Es folgte ein zweiter Block von Ehrungen. Der zurückgetretene Präsident des Schaffhauser Kantonschützenverbands (SHKSV), Martin Meier, der ebenfalls zurückgetretene Präsident des Unterverbands Société vaudoise des tireurs sportifs (SVTS) Gilbert Decrausaz und Urs Wyssbrod (ehemaliger Präsident des Verbands Schweizer Vorderladerschützen (VSV); Mitglied der Interessengemeinschaft Schiessen; IGS) wurde durch die Präsidentin geehrt. Sie würdigte zuerst Martin Meier für dessen langjährigen Einsatz als Verbandspräsident und erwähnte dessen Werdegang. Insbesondere lagen ihm die Jungschützen und der Nachwuchs sehr am Herzen und deshalb erwähnte sie ein Zitat von Martin Meier: „Die Jungen kann man nicht nur motivieren und mobilisieren, man kann sie auch für Dinge begeistern und mit ihnen sehr viel erreichen!“ Sie dankte ihm für alles, was er in seiner langjährigen Karriere angepackt hatte und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute. Zu Gilbert Decrausaz (SVTS) erwähnte sie in Französisch, dass er bereits seit 1977 in diesem Verband in verschiedensten Chargen tätig war. Er wurde 2007 Präsident dieses Unterverbandes und hat diesen bis in diesem Frühjahr erfolgreich und mit grossem Engagement geführt. Sein Einsatz und sein Fachwissen wurden sehr geschätzt, insbesondere auch seine Fähigkeiten im IT-Bereich. Diese hat er auch anderen Verbänden zur Verfügung gestellt. Bei Urs Wyssbrod (VSV) erwähnte sie seinen Werdegang vom Jungschützen (1968), über die Aufgabe als Schützenmeister, Vorstandsmitglied, Eidg. Schiessoffizier bis zum Präsidenten VSV (2013-2016). Als dessen Präsident habe er bei der IGS seine Anliegen vertreten und dem Schweizer Schützenwesen über viele Jahre gedient. Aus den Händen der Präsidentin erhielten die drei Geehrten die SSV-Verdienstmedaille begleitet von einem kräftigen Applaus der Delegierten.

9. Berichterstattung Eidg. Schützenfest 2015 im Wallis (ESF 2015)

Alt-Nationalrat Christophe Darbellay wurde als OK-Präsident des ESF 2015 zum Rednerpult gebeten, um das Fest nochmals Revue passieren zu lassen. Mit einer kurzweilig vorgetragenen Präsentation unterstützt durch eindrückliche Bilder auf den Folien konnte der OK-Präsident alle Anwesenden nochmals in das wunderschöne und einmalige Fest im Wallis eintauchen lassen. Gespickt mit passenden Anekdoten und eindrücklichen Zahlen (2'483 Vereine, 35'400 Schützen und 6'800 Teilnehmern an den Spezialwettkämpfen, 2.5 Mio. verschossene Patronen usw.) liess er die Tage vom 11. Juni bis 12. Juli 2015 nochmals aufleben. Er dankte Armee, Zivilschutz und den freiwilligen Helfern für die 17'365 geleisteten Tage, ohne die das Fest nicht hätte durchgeführt werden können. Zum Sponsoring erwähnte er die Schwierigkeiten, Geldgeber zu finden. Deshalb dankte er den Sponsoren und auch dem Generalsekretär Urs Weibel für seinen grossen Einsatz. Ein Höhepunkt für ihn selber stellte der Offizielle Tag am 28. Juni dar. Mit den Festreden und der Fahnenweihe, an deren Gelingen er nach der misslungenen Hauptprobe am Vortag kaum glaubte, sei dieser unvergesslich geblieben wie der Festumzug. Das Fernsehen habe diesen übertragen. Finanziell habe dank der Armee das Fest positiv gestaltet werden können. Die einzelnen Spezialtage (Eröffnungsschiessen, Ständematch, Armeewettkampf, Ausländertag, Akademikerwettkampf usw.) resümierte er gekonnt mit Bildern und zeigte sich hoch erfreut, dass das Fest unfallfrei blieb. Zum Schluss dankte er allen, die am 57. Eidg. Schützenfest mitgewirkt haben.

Die Präsidentin nutzte die Gelegenheit dem gesamten OK des ESF 2015 zu danken und bat die anwesenden OK-Mitglieder aufzustehen, damit diese von den Delegierten einen kräftigen Applaus empfangen durften. Dora Andres erwähnte, dass es Tradition sei, dass in Vertretung aller Mitwirkenden am ESF zwei Personen zu Ehrenmitgliedern ernannt würden. Sie würdigte das Wirken und das Engagement von Christophe Darbellay und Urs Weibel mit passenden und persönlichen Worten. Deshalb schlage der Vorstand der DV vor, beide Persönlichkeiten mit der Ehrenmitgliedschaft des SSV zu danken.

Beschluss Nr. 2016-17	Zuständig	Termin
-----------------------	-----------	--------

Die DV ernannte einstimmig den OK-Präsidenten des 57. Eidg. Schützenfestes im Wallis, alt Nationalrat Christophe Darbelley und den Generalsekretär, Urs Weibel, zu SSV-Ehrenmitgliedern. | Präsidentin | 30.04.2016

Christophe Darbelley ergriff kurz das Wort und dankte auch im Namen von Urs Weibel für diese überraschende Ehrung, die er gerne entgegennehme, die aber auch allen Helfern und Mitwirkenden gehöre.

10. Statutenrevision

10.1 Genehmigung (Beilage 3 und 4)

Die Sitzungsleiterin ging über zur Totalrevision der Statuten und verwies auf die zugestellten Versammlungsunterlagen. Sie fasste die Entstehungsgeschichte dieser Statuten (z.B. Abhaltung ausserordentlicher Präsidentenkonferenzen) wie den breiten Vernehmlassungsprozess zusammen und dankte allen Mitwirkenden für deren Rückmeldungen und Anregungen. Sie erwähnte, dass die mit der Einladung versandte Aufforderung, letzte Änderungsanträge einzureichen, sei bis zur angesetzten Frist vom 11. April 2016 niemand gefolgt, weshalb nur noch über eine vom Vorstand eingebrachte Änderung zu diskutieren sei. Aufgrund einer erfolgten Nachkontrolle sei diese aufgrund eines Entscheids der Mehrwertsteuerbehörde notwendig, um in Zukunft Einsparungen bei Mehrwertsteuerabgaben vollziehen zu können. Mitgliederbeiträge seien nämlich von der Mehrwertsteuer befreit. Deshalb möchte der Vorstand neu einen Mitgliederbeitrag für die direkten Mitglieder (KSV, UV und MV; neu Verbandsmitglieder) unter Artikel 44, Abs. 1 litera a) in die Statuten neu aufnehmen. Die Präsidentin verwies auf die Folie, die den exakten Wortlaut der litera a) wie folgt wiedergab: „a) einen Mitgliedsbeitrag der Verbands- und angeschlossenen Mitglieder;“ Die Nutzung dieser Kompetenz, entscheide jedoch die DV, die auch über die Höhe eines solchen Mitgliedsbeitrags zu beschliessen habe. Sie erwähnte auch die kleine notwendige Anpassung im Einleitungssatz von Abs. 1 in Artikel 44 (neues Wort: „Beiträge“ anstatt Mitgliederbeiträge). Anschliessend eröffnete sie die Diskussion, die nicht genutzt wurde. Sie schritt zur Abstimmung, die lediglich das Einfache Mehr gemäss Statuten verlange.

Beschluss Nr. 2016-18	Zuständig	Termin
<p>Die DV genehmigte einstimmig den neuen Wortlaut von Artikel 44 der vorgeschlagenen neuen Statuten wie folgt (Änderungen fett+kursiv):</p> <p>Artikel 44 - Mitgliederbeiträge</p> <p>1 Der SSV kann für die Verbands- und angeschlossenen Mitglieder jährlich folgende Beiträge erheben:</p> <p>a) Einen Mitgliedsbeitrag für Verbands- und angeschlossene Mitglieder;</p> <p>b) Einen Vereinsbeitrag pro in der VVA eingetragenen Verein und einen Schützenbeitrag für das stimmberechtigte Vereinsmitglied, das in der VVA eingetragen und damit versichert ist;</p> <p>c) Einen Teilnehmerbeitrag für jedes stimmberechtigte Vereinsmitglied, das an einem vom SSV ausgeschriebenen Titel-, Verbands- und Vereinswettkämpfe wie dem ESF oder ESFJ teilnimmt und zwar gemäss seiner Alterskategorie;</p> <p>d) Einen Munitionsbeitrag pro verschossenen/bezogenen Schuss Munition;</p> <p>e) Einen Sportbeitrag pro verschossenen/bezogene Schuss Munition;</p> <p>f) Einen Ausbildungsbeitrag pro verschossenen/bezogene Schuss Munition.</p> <p>2 Der SMV und der VSSV bezahlen dem SSV einen jährlichen Pauschalbetrag von CHF 1'000 und der VSS einen von CHF 200.</p> <p>3 Diese verschiedenen Mitgliederbeiträge werden jeweils am 31. Mai jeden Jahres zur Zahlung fällig und dem jeweiligen Verbandsmitglied respektive angeschlossenen Mitglied für dessen Vereine und Schützen in Rechnung gestellt.</p>	Präsidentin	30.04.2016

Dora Andres eröffnete anschliessend die Diskussion über die gesamten neu revidierten SSV-Statuten. Auch hier wurde die Diskussion nicht gewünscht. Sie erwähnte, dass die folgende Schlussabstimmung über die neuen Statuten gemäss Art. 21. Abs. 3 der heutigen Statuten eine Zwei-Drittel-Mehrheit verlange. Sie schritt zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 2016-19	Zuständig	Termin
Die DV genehmigte einstimmig mit der Schlussabstimmung die neuen SSV-Statuten wie in den Sitzungsunterlagen vorgestellt und	Präsidentin	30.04.2016

mit der vorgenannten letzten Anpassung in Artikel 44, Abs. 1 inkl. Einführung einer neuen litera a).

Die Präsidentin bedankte sich bei den Präsidenten der KSV/UV/MV (=neu Verbandsmitglieder) für deren Unterstützung in den letzten beiden Jahren im Zusammenhang mit dieser Statutenrevision und die Versammlung verdankte dies mit einem grossen Applaus.

11. Ehrungen

11.1 Wahlen zum Ehrenmitglied

Die Sitzungsleiterin bat hierzu folgende Personen auf die Bühne: André-François Cattin (zurückgetretener leitender Revisor der GPK), Beat Hüppi (zurückgetretener Abteilungsleiter Gewehr 10/50m), Alfred Santschi (Rücktritt als Wettkampfcchef), Peter Ruch und Fritz Lier (aD stv. Chef Heer). Entschuldigt hatte sich zudem Frau Marianne Hubacher.

Die Vorstandsmitglieder Luca Filippini, Paul Röthlisberger, Ruedi Meier und Renato Steffen nehmen die Laudatio vor. Die einzelnen Würdigungen können wie folgt kurz zusammengefasst werden: Marianne Hubacher hat als Wettkampfcchefin das Volksschiessen Gewehr 10/50m während nicht weniger als 22! Jahren im SSV treu und sachkundig betreut. André-François Cattin wirkte seit 2007 als GPK-Mitglied und zuletzt als leitender Revisor im SSV. Er hatte vorher bereits auf kantonaler Stufe in der Waadt in verschiedener Funktionen sich für das Schiesswesen eingesetzt. Er war ein geschätztes Mitglied der GPK. Beat Hüppi habe als Abteilungsleiter Gewehr 10/50m leider auf diese DV den Rücktritt eingegeben. Sein langjähriger Werdegang als Schütze wurde erläutert. Seit 2003 war Beat Hüppi beim SSV in verschiedenen Funktionen tätig gewesen und wurde von der PK 2012 zum Abteilungsleiter Gewehr 10/50m gewählt. Diese Aufgabe habe er mit grossem Engagement bis heute erfüllt. Alfred Santschi und sein langjähriger Werdegang als Gewehr- und später als Pistolenschütze wurden vorgestellt. Seit 2004 war er im SSV tätig und zwar als Wettkampfcchef in der Abteilung Pistole und zwar für verschiedenste Wettkämpfe. Peter Ruch war ein erfolgreicher Spitzenschütze in unserer Nationalmannschaft (inkl. Olympiateilnehmer Mexico). Er setzte sich nach Abschluss seiner Karriere viele Jahre als Leiter im Nachwuchs und der Ausbildung inkl. als J+S Experte ein. Er gab sein Wissen und Erfahrung über Jahre den Schützen gerne weiter. Zuletzt wurde Fritz Lier (Div aD) und sein Werdegang der Versammlung präsentiert. Seine langjährige Unterstützung im Schiesswesen wurde gewürdigt. Er hatte stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen und wirkte mit, dass die Beziehung mit dem SSV vertieft werden konnte.

Die Präsidentin schlug der Versammlung vor, diese vorgenannten Personen zu neuen SSV-Ehrenmitgliedern und zwar in globo zu ernennen.

Beschluss Nr. 2016-20	Zuständig	Termin
Die Delegiertenversammlung ernannte einstimmig und mit grossem Applaus Marianne Hubacher, André-François Cattin, Beat Hüppi, Divisionär aD Fritz Lier, Alfred Santschi und Peter Ruch zu neuen SSV-Ehrenmitgliedern.	Präsidentin	30.04.2016

12. Informationen aus dem SSV

12.1 Laufende Projekte

Die Präsidentin gab das Wort Ruth Siegenthaler, (Leiterin Ausbildung, Nachwuchsförderung, Richter), die über den erfolgreichen Start im Projekt Zwinky (Gewinnung neuer Vereinsmitgliedern und Bindung der bestehenden Mitglieder) berichtete. Die nächste Schulung von Zwinky-Botschaftern finde am 30. Juni in Luzern am 23. August in Yverdon. Sie stellte das Ausbildungskonzept vor, das bald in den drei Landessprachen gedruckt verteilt werde. Es beinhalte Änderungen und Neuerungen (Zwinky, SSV-Richterausbildung). Zum Schluss erwähnte sie die Gründung eines neuen (5.) Labelstandorts in der Westschweiz und zwar in Lausanne. Ab 1. Oktober werde die Nachwuchsförderung im Spitzensport integriert werden, was für sie persönlich einen Entscheid erforderte, sich von diesem Bereich zu lösen.

12.2 Verschiedenes

Dora Andres informierte die Delegierten, dass die Schweiz 2018 Austragungsort der CISM-Weltmeisterschaften sei und dass diese im Raum Zürich durchgeführt werden sollen. Allenfalls

alternativ in Thun. Die Vorbereitungsarbeiten laufen und die Armee habe dazu grünes Licht gegeben. Der SSV unterstütze den Anlass und wir seien besorgt, ein starkes Team (Männer wie Frauen) zu stellen.

Zur Weiterentwicklung der Armee (WEA) erwähnte sie, dass hier der SSV anfragen erhalte, wie er sich dazu stelle. Die PK habe einstimmig und nach Anhörung der beiden Nationalräte Köbi Bächler und Werner Salzmann am Vortag einstimmig beschlossen, dass der SSV das Referendum zur WEA nicht unterstütze. Dies werde weiter kommuniziert.

Beim Personellen erwähnte Dora Andres die am 24. April 2016 stattgefundene glanzvolle Wahl des jetzigen Geschäftsführers Marcel Benz zum Gemeindepräsidenten von Weesen. Sie gratulierte ihm mit einem Blumenstrauss. Als Nachfolger habe der Vorstand Dr. Beat Hunziker (geb. 1979, aus Basel, verheiratet aufgewachsen in Küsnacht am Rigi, Scharfschütze im Militär) gewählt. Als Betriebswirtschafter sei er derzeit bei Swisslos tätig und werde anfangs August seine Arbeit beim SSV aufnehmen.

13. Umfrage

Die Umfrage wurde von den Delegierten nicht genutzt.

14. Nächste Delegiertenversammlung

Beschluss Nr. 2015-17	Zuständig	Termin
Die nächste 16. Delegiertenversammlung findet am 29. April 2017 in Lugano statt.	Präsidentin	30.04.2016

Sie dankte dem Präsidenten des Tessiner Schiesssportverbandes (FTST) Oviedo Marzorini für die Organisation der nächsten DV im sonnigen Tessin.

Sie gab dem Projektleiter der DV, Viktor Borter, das Wort, der sich an die Delegierten wandte und die Bedeutung des Zusammenseins und die gelebte Gastfreundschaft in der Vordergrund stellte. Er dankte allen für die Mitwirkung bei der Organisation dieser DV. Seine Worte wurden mit Applaus verdankt und er erhielt von der Präsidentin eine „Glückstrickä“ als Geschenk für die grossartige Arbeit ausgehändigt.

Die Präsidentin dankte weiter den Partnern/Ausrüstern für die Anwesenheit und Unterstützung im abgelaufenen Jahr. Sie dankte dem gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit wie auch dem SSV-Team für die Vorbereitung dieses Anlasses. Der Musik Sempre Avanti, den Übersetzerinnen und den beiden Ehrendamen Karin Rothen und Chantal Brigger gehörte ein weiterer Dank. Luca Filippini übergab der Präsidentin einen Blumenstrauss für den grossen Einsatz, den sie für den SSV und das Schützenwesen über das ganze Jahr hindurch leiste.

Die Präsidentin schloss die 15. Delegiertenversammlung um 12.55 Uhr.

Die Sitzungsleiterin: Der Protokollführer:

Dora Andres
Präsidentin

Marcel Benz
Geschäftsführer

Geht an

Präsidenten der KSV/UV/MV (neu Verbandsmitglieder)
Ehrenmitglieder und Schweizer Schützenvereine im Ausland
Vorstand

z K an

Präsident Revisionsstelle (vormals GPK) und Präsident Rechtspflegeorgane (vormals DRK)
Präsident Stiftungsrat HdS
Präsident Stiftung Schweizer Schützenmuseum in Bern
Mitglieder der Geschäftsleitung